

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Diverse

Sie haben von der **RAS Team GmbH** / Bereich Orthopädietechnik ein für Sie individuell hergestelltes wachstumslenkendes Korsett erhalten. Wir danken für Ihr Vertrauen.

Bei der Diagnose „Kyphose“ (Rundrücken) ist es ein sog. „Münsteraner Kyphose Korsett“ (im Nachfolgendem MKK) und bei der Diagnose „Skoliose“ (dreidimensionale Wirbelsäulenverkrümmung) handelt es sich um ein sog. „Chênaukorsett“.

Bitte lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, sie enthält wichtige Informationen und Sicherheitshinweise.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team gerne persönlich oder auch telefonisch zur Verfügung (05422 7049830).

1. Wichtige Informationen zu Ihrem Korsett
2. Beschreibung der Bestandteile
3. Medizinisch-therapeutische Aspekte
4. Handhabung / Funktionsweise / Risiken
5. Reinigung, Desinfektion
6. Inspektion, Wartung
7. Entsorgung, Umweltschutz

1. Wichtige Informationen zu Ihrem Reklinations- und Skoliose-Derotationskorsett

Ihr Korsett dient zur Wachstumslenkung und Korrektur Ihrer Wirbelsäulenerkrankung. Es übt an bestimmten Korrekturpunkten mit Pelotten Druck auf den Körper aus. Gemeinsam mit einer physiotherapeutischen Behandlung lernen Sie, sich von den Druckpelotten „weg zu atmen“, hinein in die jeweils gegenüberliegenden Freiräume des Korsetts. Das Korsett korrigiert so Ihre Wirbelsäule, indem es wachstumslenkend wirkt. Ziel ist die Verbesserung von Körperstatik und Körpersymmetrie.

Welches Therapieergebnis Sie mit dem Korsett erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild, der Gesamtkonstitution und Ihrer Mitarbeit ab. Besprechen Sie dies ebenso wie die erforderliche täglich Tragezeit mit Ihrem behandelnden Arzt*in (siehe auch Punkt 3).

Ihr MKK oder Chênaukorsett soll grundsätzlich zu jeder Zeit beschwerdefrei sitzen. Übermäßiger Druck oder Scheuerstellen können zu Komplikationen führen.

Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrem Hilfsmittel direkt an die Abteilung Orthopädietechnik der RAS Team GmbH.

Um die Funktion und Sicherheit Ihres Korsetts zu erhalten, ist es sorgfältig zu behandeln. Jede Art von Überbelastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen und Materialbrüchen führen. Ihre Korrekturorthese ist ausschließlich für das mit Ihnen festgelegte Einsatzgebiet konzipiert.

Sportliche Aktivität ist hierbei durchaus erwünscht. Eine Entscheidung über die Sportart und deren Vereinbarkeit mit dem Korsett darf jedoch nur nach Rücksprache mit Arzt/Ärztin oder Orthopädietechniker*in erfolgen.

Ein Kontakt mit Salzwasser, Säuren, Laugen und aggressiven Lösungsmitteln ist zu vermeiden. Das MKK oder Chênaukorsett darf keinen hohen Temperaturen (z.B. Sauna) ausgesetzt werden, weil es sonst zu einem Passformverlust kommen könnte.

Geringe Körpergewichtsschwankungen können Sie mit Ihrer Orthese durch die Verschlüsse ausgleichen. Größerer Gewichtsschwankungen erfordern eine Nachpassung oder auch Neuversorgung.

Bei Passformproblemen sprechen Sie bitte unsere Orthopädietechniker*innen an.

2. Beschreibung der Bestandteile

Allgemein:

Das MKK oder Chênaukorsett besteht aus einem starren Kunststoffmaterial, umfasst den Rumpf und lässt sich öffnen. Die vordere Anlage (Bauchpresse) kippt das Becken und die Wirbelsäule nach hinten und streckt (extendiert) so den Rumpf. Weiterhin befinden sich je nach Diagnose in unterschiedlichen Positionen Druckpelotten, die eine Korrekturkraft ausüben sollen. Gegenüber dieser Druckpelotten befinden sich Freiräume, in die der Körper ausweichen kann.

Verwendete Materialien sind Polyethylen (PE), Polster aus PU-Schaum und Eisen-Nickelnieten, selten Leder. Falls Leder verwendet wurde, darf das Korsett nicht auf offenen Wunden getragen werden.

Bei Allergien gegenüber den verwendeten Materialien melden Sie sich unbedingt bei uns.

Die konkrete Ausführung/Konstruktion des Korsetts ist individuell auf Ihre Diagnose und Bedürfnisse abgestimmt. Aufgrund der Variationsbreite kann Ihr Korsett optisch und funktionell stark von anderen Korsetten abweichen.

3. Medizinisch-therapeutische Aspekte

Durch das MKK oder Chênaukorsett werden Sie in eine Ihrer Diagnose entsprechende Stellung korrigiert. Das Korsett verläuft zirkulär um den Rumpf, kippt das Becken, entlordisiert (streckt) die Lendenwirbelsäule und wirkt extendierend (verlängernd). Gegenüber den Druckpelotten sind immer Freiräume angeordnet, in die Sie sich aktiv hineinbewegen müssen.

Wege der teilweisen Ruhigstellung Ihrer Muskulatur ist regelmäßige Krankengymnastik notwendig. Durch Schweißbildung kann es zu Hautreizungen kommen, weshalb immer ein Korsettshirt getragen und gegebenenfalls am Tag gewechselt werden sollte.

Besonders wichtig für die optimale Wirkung Ihres Korsetts ist Ihre Mitarbeit.

Die Tragezeit wird vom Arzt vorgegeben. Grundsätzlich gilt beim Korrekturkorsetten eine Tragezeit von 23 Stunden (1 Stunde für die Körperpflege).

Die Tragezeit wird über 6- 8 Wochen stundenweise erhöht. Die sog. „Abschulung“ erfolgt ebenso, jedoch über ein Zeitraum 3-4 Monaten.

Es kann zur Hautverfärbungen kommen. Dunkelrot, bläuliche Hautverfärbung und offene Stellen sind nicht zu akzeptieren und sollen von Ihnen sofort gemeldet werden.

Es ist nicht zu empfehlen, die Rötungen einzucremen, da durch Cremes oder Lotionen die Haut aufweicht. Nach dem Duschen sollte die Haut trocken und eventuelle Cremes und Lotionen gut eingezogen sein. Puder sollte nicht benutzt werden, da diese die Haut austrocknen und aufreiben können.

4. Handhabung / Funktionsweise / Risiken

Das Korsett wird unter der Oberbekleidung getragen. Dadurch kann es zu stärkerem Verschleiß der Kleidung kommen. Eine Hose sollte über dem Korsett getragen werden.

Das An- und Ausziehen muss geübt werden. Ein muss ein enganliegendes Korsettshirt getragen werden. Das Shirt darf keine Falten werfen. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Orthopädietechniker/ihre Orthopädietechnikerin.

Anziehen:

Legen Sie sich das Korsett um den Körper mit der Öffnung nach vorne. Legen Sie sich in Rückenlage hin und winkeln Sie ihre Knie in 90° an. Überprüfen Sie die Höhe des Taillenzugs. Schließen Sie nun die Gurte beginnend mit dem unteren Beckengurt. Ziehen Sie die Gurte nur bis zur Markierung zu.

Ausziehen:

Öffnen sie die Gurte nacheinander. Biegen Sie das Korsett leicht auf und drehen Sie sich aus dem Korsett heraus.

Insbesondere bei einer Neuversorgung muss der Umgang mit dem MKK oder dem Chênaukorsett zunächst erlernt werden.

Das Korsett soll während Ihres Körperwachstums eine stetige Korrektur bewirken. Durch das Längenwachstum wird es jedoch ab einem bestimmten Zeitpunkt zu klein sein oder die Pelotten sitzen nicht mehr an den korrekten Positionen.

Beobachten Sie deshalb Pelottenlage und -druck in Abhängigkeit von Ihrer Körpergröße und setzen Sie sich mit uns in Verbindung, sobald eine Änderung auffällt.

Beachten Sie insbesondere die Wartungs-/Kontrollintervalle.

5. Reinigung, Desinfektion

Ihr Korsett muss täglich gereinigt werden. Der Kunststoff und die Polsterpelotten können mit Wasser und Seife abgewaschen werden.

Eine Desinfektion des Korsetts ist im Regelfall nicht notwendig, bei offenen oder nässenden Wunden allerdings gelegentlich anzuraten. Hier reicht ein Einsprühen des Korsetts mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln auf Alkoholbasis. Achten Sie auf eine ausreichend lange Einwirkzeit.

6. Inspektion, Wartung

Zur Erhaltung der Passform und der Funktionen muss Ihr Korsett regelmäßig, mindestens alle 3 Monate kontrolliert werden. Bitte halten Sie das **Wartungsintervall** auf jeden Fall ein.

Nachdem Sie das Korsett erhalten haben, muss nach ca. 8 Wochen ein Termin beim Arzt oder bei Ihrer Ärztin zur Kontrolle der Wirksamkeit erfolgen.

Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle von Ihnen nicht eingehalten werden, ist eine Haftung durch die RAS Team GmbH bei Schadensfällen eingeschränkt oder kann ggf. ganz entfallen.

Unsere Haftung erstreckt sich hierbei ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von unserem orthopädietechnischen Fachbetrieb vorgenommen wurden.

Sowohl die aus medizinisch-therapeutischer Sicht notwendige als auch die aus technischer Sicht maximal mögliche Nutzungsdauer der Hilfsmittelversorgung ist grundsätzlich abhängig von der individuellen Entwicklung des Patienten. Eine regelmäßige Kontrolle durch Arzt oder Ärztin oder durch uns als Fachbetrieb ist deshalb zwingend erforderlich. Vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin bei uns.

7. Entsorgung, Umweltschutz

Im Sinne einer geregelten Entsorgung geben Sie Ihr nicht mehr benötigtes Korsett bitte bei uns ab.